

Faltdisplay

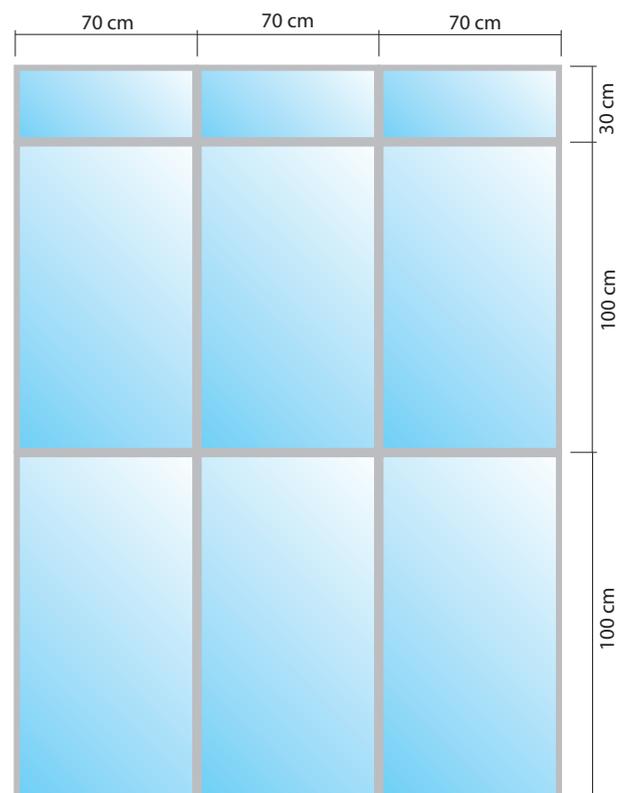
Dateigröße:	3x2: 3 mal 71 x 31 cm, 6 mal 71 x 101 cm (einzelne Platten) oder 211 x 231 cm (Endformat mit Überfüller)
	4x2: 4 mal 71 x 31 cm, 8 mal 71 x 101 cm (einzelne Platten) oder 281 x 231 cm (Endformat mit Überfüller)
	5x2: 5 mal 71 x 31 cm, 10 mal 71 x 101 cm (einzelne Platten) oder 351 x 231 cm (Endformat mit Überfüller)
Endformat:	3x2: 210 x 230 cm
	4x2: 280 x 230 cm
	5x2: 350 x 230 cm
Druck:	4-farbig Euroskala, randabfallend einseitig/beidseitiger Druck möglich
Dateiformat:	PDF (X/1 bevorzugt), EPS, TIFF

Legen sie die Flächen des Faltdisplays als einzelne Seiten mit **5 mm Überfüller** oder als Endformat mit **5 mm Überfüller** an. Fügen sie **keine Schnittmarken** hinzu.

Bitte beachten sie, dass die Ränder der einzelnen Flächen ca. 10 mm des Dateirandes überdecken.

Das Format kann im Verhältnis 1:1 oder in einem entsprechend kleineren Verhältnis angelegt werden.

Beachten sie dabei bitte, dass die Auflösung in Originalgröße 100 dpi nicht unterschreiten sollte.



Randbeschnitt: 5 mm

Bei Faltdisplays benötigen wir einen **Randbeschnitt von 5 mm** an jeder Seite jedes einzelnen Fensters.

Legen sie Hintergrundbilder und Grafiken, die randabfallend sein sollen immer bis zum Dateirand an.

Legen sie **keine Schnittmarken** an.

Abstände

Wegen Schneidetoleranzen sollten sie wichtige Texte oder Grafiken mindestens **15 mm vom Dateirand entfernt** anlegen, damit keine wichtigen Informationen verloren gehen.

Auflösung: mind. 100 dpi

Bilder und Grafiken sollten eine Auflösung von mindestens 100 dpi in Originalgröße haben. Schriften müssen eingebettet oder in Pfade konvertiert sein.

Farben: CMYK-Modus

Verwenden sie keinen RGB- Modus oder Schmuckfarben.

Was bedeutet Randbeschnitt?

Beim Vorbereiten von Drucksachen wird an den Rändern des Formats eine Zugabe von 3 bis max. 5 Millimetern gestaltet, die beim späteren Zuschneiden der gedruckten Papierbogen wegfallen kann, ohne dass es inhaltlich oder gestalterisch auffällt. Dieser Beschnitt genannte Bereich ist notwendig, weil beim Zuschneiden und eventuellen Falzen von Drucksachen immer eine Varianz entsteht, die nicht exakt kalkulierbar ist. Durch den Beschnitt wird das Auftreten von Blitzer genannten weißen Bereichen und Randbereichen aus anderen Nutzen der Druckmaschine verhindert.

Was ist die Auflösung?

Die Anzahl der Bildpunkte bestimmt die Auflösung. Die Maßeinheit ist Pixel pro Inch (ppi) oder Punkte (Dots) pro Inch (dpi). Je höher die Auflösung, desto größer die Anzahl der Pixel in der Abbildung. Eine höhere Auflösung bedeutet, dass ein Bild mehr Information und somit Details und Farbübergänge enthalten kann. Eine niedrige Auflösung kann daher „gepixelt“ erscheinen. Die Anzahl der Pixel eines Bildes ist festgelegt, daher nimmt die Auflösung mit zunehmender Vergrößerung scheinbar ab.

Was bedeutet CMYK?

CMYK ist die englische Abkürzung von Cyan (Türkisblau), Magenta (Purpurrot), Yellow (Gelb), Key. Es handelt sich um ein Farbmodell, bestehend aus vier subtraktiven Grundfarben für den farbigen Druck auf Papier. Key steht dabei für Black (Schwarz). Durch die Kombination von übereinander gelegten Rasterpunkten dieser vier Farben lässt sich eine breite Farbpalette realisieren. Diese vier Druckfarben sind in Europa genormt, und werden daher auch Euroskala genannt. Eine weitere gebräuchliche Abkürzung ist 4C. Bei der Druckvorbereitung muss ein Farbbild vom computerinternen RGB-Farbsystem in das CMYK-Farbsystem umgerechnet werden, um Druckplatten für diese vier Prozessfarben zu erhalten.